

**From:** "Jürgen Grieser" [mailto:j.grieser@gmx.de]

**Sent:** 03 March 2015 10:07

**To:** Tobias Fuchs

**Cc:** Andreas Becker; Paul Becker; Gerhard Adrian; christoph.beck@geo.uni-augsburg.de; schoenwiese@meteor.uni-frankfurt.de; Markus Ziese; Karl Trauernicht; gabriele.stoecker-decker@dlr.de; geschaeftsstelle@ombuds-wissenschaft.de; eichhorn@uni-mainz.de; heinke.schluenzen@zmaw.de; kristina.trusilova@dwd.de; Thilo.Erbertseder@dlr.de; sabine.wurzler@lanuv.nrw.de; meinolf.kossmann@dwd.de; petra.mahrenholz@uba.de; Ulrich.Reuter@stuttgart.de; wilhelm.kuttler@uni-due.de; andreas.matzarakis@meteo.uni-freiburg.de; Dieter.Scherer@TU-Berlin.de; birmilis@tropos.de; joachim.namyslo@dwd.de; astrid.ziemann@mailbox.tu-dresden.de; raabe@uni-leipzig.de; s.weber@tu-braunschweig.de; Frank.Beyrich@dwd.de; Juergen Grieser

**Subject:** Amtsmissbrauch?

Hallo Tobias,

In 2 Wochen beginnt die von dir zu leitende Mettools IX. Ich nehme das zum Anlass, dir Folgendes in Erinnerung zu rufen:

Am 24.6.2006 habe ich dir, deiner Bitte folgend, die Beweise dafür ausgehändigt,

- dass der sogenannte VASClimO-Datensatz des GPCC nicht mit Mitteln des GPCC erstellt wurde,
- dass er nicht mit Ordinary Kriging interpoliert wurde und
- dass er nicht auf qualitätskontrollierten Langzeitmitteln des GPCC beruht.

Bereits ab Winter 2004/2005 hatte ich dich mehrfach darüber informiert.

Dennoch hast du auf der EGU 2009 von der Bühne herab vor hunderten von Wissenschaftlern und in meinem Beisein behauptet, zu wissen, dass das Gegenteil wahr ist. Das waren vorsätzlich falsche Aussagen, die du in Ausübung deines Amtes als Referatsleiter im DWD öffentlich vorgebracht hast. Es ist für mich nicht nachvollziehbar, dass du diese Vorgehensweise nicht als Missbrauch deines Amtes und Missachtung des Rechtsstaats betrachten kannst.

Du wirst verstehen, dass ich es unangemessen finde, dass du daraufhin zum Abteilungsleiter befördert wurdest, obwohl deine Vorgesetzten über diese Lügen informiert waren.

Dass der Präsident des DWD mich im Namen der Bundesrepublik Deutschland vor ein Gericht gestellt hat und dort im Jahr 2010 eine Vielzahl falscher Aussagen vorgebracht hat (siehe [http://www.juergen-grieser.de/FalschaussagenDWD\\_25.5.10.htm](http://www.juergen-grieser.de/FalschaussagenDWD_25.5.10.htm)), ist die direkte Folge deiner Lügen. Seine Aussagen waren in ihrer Gesamtheit jedoch dermassen kafkaesk, dass das Gericht mich nicht verurteilt hat.

Wenn du im Jahr 2009 auf der Bühne im Stress gehandelt hast, kann ich das nachvollziehen. Dass du trotz der Folgen bis heute an deinen Lügen festhältst, ist zutiefst unanständig.

Deine damaligen Lügen beeinflussen sehr stark die Gegenwart: Der VASClimO-Datensatz wurde in über hundert wissenschaftlichen Veröffentlichungen zitiert. Kottek et al. (2006) haben eine Köppen-Klimatologie basierend auf dem VASClimO-Datensatz erstellt. Mir sind bisher über 360 Studien bekannt, die Kottek et al. in dem Glauben zitieren, der Datensatz basiere auf qualitätskontrollierten Messwerten des GPCC. Diese Wissenschaftler haben ein Recht darauf, zu erfahren, dass über 80% der von ihnen verwendeten Daten völlig unkontrollierte Werte der FAO sind. Bereits 2005 habe ich alle Mitarbeiter des GPCC schriftlich auf diese Schwäche aufmerksam gemacht und gebeten, mir als Angestellten des GPCC die Daten des GPCC verfügbar zu machen. Stattdessen besteht das GPCC bis heute auf den oben genannten Falschaussagen und dein Nachfolger hat weitere hinzugefügt.

Ich kann nachvollziehen, wenn Du in Anbetracht der Tatsachen, dass

- Prof. Schönwiese als VASClimO-Projektleiter jahrelang ungestraft den Projektträger im DLR Fehlinformieren konnte, um Subventionsleistungen zu erhalten, die nicht zweckentsprechend verwendet wurden,
- der Präsident des DWD ungestraft offensichtlich falsche Aussagen vor einem Landgericht vorbringen konnte und
- Dr. Bruno Rudolf trotz seines Missbrauchs von Subventionsmitteln und seiner nachgewiesenen Lügen zum Abteilungsleiter befördert wurde,

nicht das Gefühl hast, etwas aussergewöhnlich Niederträchtiges getan zu haben. Ich hoffe jedoch, dass eine solche Einstellung nicht typisch für deutsche Bundesbehörden und nicht repräsentativ für den DWD ist.

Ich bitte dich heute erneut und vor Zeugen, deine falschen Aussagen richtig zu stellen, dich schriftlich

- beim DWD, in dessen Namen du gelogen hast,
- bei den von dir belogenen Wissenschaftlern und
- bei mir

dafür zu entschuldigen, dass du im Namen des DWD wissentlich falsche Informationen über meine Arbeit verbreitet hast und bis heute 6 Jahre an diesen festhältst.

Solltest du es weiterhin vorziehen, die dir übertragene Verantwortung als Recht des Stärkeren aufzufassen und dich damit klar gegen die Stärke des Rechts stellen, musst du von dieser Verantwortung befreit werden. Dass du gegen die Ziele der DMG verstossen hast, steht ausser Zweifel.

Jürgen Grieser.